



**RESIDENZ
VERLAG**

**LITERATUR & SACHBUCH
FRÜHJAHR 2025**

WIR GRATULIEREN!

VLADIMIR VERTLIB ERHÄLT DEN 24. THEODOR-KRAMER-PREIS FÜR SCHREIBEN IN EXIL UND WIDERSTAND.

Was Vertlibs Klinge nicht zuletzt so scharf macht, ist sein Humor. Denn Vladimir Vertlib ist ein politischer Autor ohne erhobenen Zeigefinger, jemand, der die moralischen Botschaften seiner Texte nicht in die Auslage stellen muss, um sie wirken zu lassen.

(Katherina Braschel, Laudatio zum 24. Theodor-Kramer-Preis)



© Aleksandra Pawloff



© Valentyn Kuzan

SOFIA ANDRUCHOWYTSCH ERHÄLT FÜR DAS „AMADOKA-EPOS“ DEN INTERNATIONALEN HERMANN-HESSÉ-PREIS 2024.

Ebenfalls ausgezeichnet werden ihre Übersetzer*innen Alexander Kratochvil und Maria Weissenböck.

Auf formal vielfältige und beeindruckend komplexe Weise entwirft das „Amadoka-Epos“ ein weitgespanntes Panorama der Ukraine im 20. Jahrhundert. Wie können wir über Schuld sprechen? Müssen wir uns erinnern oder sind wir glücklicher, wenn wir vergessen? Welche Versionen von Vergangenheit schaffen wir, um überleben zu können?

(Jurybegründung für den Internationalen Hermann-Hesse-Preis 2024)

BARBI MARKOVIĆ ERHÄLT DEN CARL-AMERY-PREIS UND STEHT MIT „MINIHORROR“ AUF DER SHORTLIST FÜR DEN PREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 2024.

Hier fallen Horror und Komik in eins. In den Abgrund schauen, nicht runterfallen, sich aber trotzdem totlachen – das ist gewissermaßen die zentrale Maxime dieser Literatur. Barbi Marković hat längst einen eigenen und eigenständigen Tonfall entwickelt, der schon bald als Maßstab für zeitgenössisches Erzählen gelten wird.

(Carsten Otte, Laudatio zum Carl-Amery-Preis 2024)



© Apollonia Theresa Bitzan



© Lukas Friesenbichler

TANJA TRAXLER ERHÄLT DEN ÖSTERREICHISCHEN STAATSPREIS FÜR WISSENSCHAFTSPUBLIZISTIK 2024. DAVID RENNERT ERHÄLT DEN ANERKENNUNGSPREIS FÜR WISSENSCHAFTSPUBLIZISTIK 2024.

Tanja Traxler und David Rennert werden für herausragende publizistische Arbeiten, die wissenschaftliche Erkenntnisse für die Gesellschaft verständlich und zugänglich machen, ausgezeichnet.

(Wissenschaftsminister Martin Polaschek, Laudatio zu den Preisen für Wissenschaftspublizistik 2024)



© Aleksandra Pawloff

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

wir haben mit sehr viel Freude und Leselust den aktuellen „Bücherfrühling“ zusammengestellt. In diesem Programm geht es um die großen Themen, die uns alle beschäftigen.

Natürlich dreht sich im Leben alles um die Liebe: Sei es bei zwei alt gewordenen Menschen, die in Erika Pluhars neuem Roman „Spät aber doch“ einen Neuanfang wagen, oder in der Generation Z. Caspar-Maria Russos junges Paar kann sich selbst noch gar nicht eingestehen, dass es ein Paar ist ... „Prinzip Ungefähr“ ist ein Debüt voller Sprachwitz und Rasanz.

Unbehagen und Einsamkeit, die Frage nach der Zugehörigkeit in der Gesellschaft – das sind die Themen, auf die Thomas Arzt und Gesa Olkusz sprachlich virtuos und mit erzählerischer Kraft in ihren neuen Romanen setzen. Auch den lebenswerten Außenseitern von Bergsveinn Birgisson, die einen filmreifen Roadtrip zu einer entlegenen Insel Islands antreten, folgt man gerne.

Manchmal birgt ein Tag schöne Überraschungen, und so war es auch, als die große Autorin Barbara Frischmuth anrief und mir ihre neuen Erzählungen anbot. Dieser Band über die Schönheit der Insekten ist ein zauberhafter Solitär, der den Menschen als Teil der Natur zeigt. Wunderbare Geschichten mit leicht märchenhaften Zügen vermitteln uns ein neues Weltbild.

Speziell auf die „Zeit der Glühwürmchen“ von Abubakar Adam Ibrahim möchte ich Sie aufmerksam machen. Die Geschichte hat mich sofort fasziniert. Ibrahim's überbordende Erzähllust entführt uns in die Welt des magischen Realismus Nigerias. Emotional, politisch und fesselnd ist dieser Roman ein großer Wurf. Entdecken Sie diesen Autor für sich!

Widerständigkeit, Trotz, Aufbegehren. Sind es positive oder gefährliche Haltungen? Dieser Fragestellung geht Daniela Strigl in ihrem Essay nach und leitet aus historischen und literarischen Beispielen viele Querverbindungen zur Gegenwart ab. Und in unserer Reihe „Dinge des Lebens“ widmet sich der bekannte Philosoph Konrad Paul Liessmann seinem Lieblingsobjekt: dem Plattenspieler. Der literarische Weltensammler Ilija Trojanow fragt sich hingegen, wie man dem Kulturgut Wein näherkommen kann. Schon allein der Titel „Ein Glas voller Zeit“ ist voller Poesie. Ein Muss für alle Weinliebhaber*innen!

Im Sachbuch begibt sich Kurt Bauer anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes auf die Spuren von Alltagsgeschichten von Österreicher*innen im Jahr 1945. Er beschreibt individuelle Lebensgeschichten von Opfern, Täter*innen und Mitläufer*innen in einem Jahr des Chaos. Nicolas Forster und Christine Haiden geben einen tiefen Einblick in die Arbeit der Historikerkanzlei und in deren spannendste Fälle. Auf der Suche nach Erb*innen eines bestehenden Vermögens offenbaren sich die bewegendsten Familiengeschichten.

Last, but not least freut es mich besonders, dass ein wahres Schmuckstück der literarischen Zeitschriften seinen Weg in den Residenz Verlag gefunden hat. In der „Jenny“, dem künstlerisch hochwertig gestalteten jährlichen Literaturmagazin des Instituts für Sprachkunst der Universität für angewandte Kunst Wien, können Sie die spannendsten literarischen Talente entdecken.

Dieses und vieles mehr finden Sie in dieser Vorschau. Schmökern Sie darin und lassen Sie sich auf die neuen Frühjahrsbücher neugierig machen. Auf Ihr Feedback freue ich mich.

Mit herzlichen Grüßen,



Ihre Claudia Romeder
(Verlagsleiterin)

ERIKA PLUHAR



© Christina Haeusler

ERIKA PLUHAR,

geboren 1939 in Wien, war seit ihrer Ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar bis 1999 Schauspielerin am Burgtheater in Wien. Sie textet und interpretiert Lieder, hat Filme gedreht und zahlreiche Bücher veröffentlicht. 2000 erhielt sie das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien und 2009 den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln. Im Residenz Verlag u. a. erschienen: „Die öffentliche Frau“ (2013), „Hedwig heißt man doch nicht mehr“ (2021), „Gitti“ (2023) und „Trotzdem“ (2024).

- **Spitzentitel**
- **Das neue Buch der Bestsellerautorin Erika Pluhar**
- **Für Leser*innen von Elke Heidenreichs „Altern“**
- **Digitales Vorab-Leseexemplar**
- **Bestellen Sie Ihr signiertes Buchhändler*innen-Exemplar unter info@residenzverlag.at mit persönlicher Widmung!**

Eine junge Liebesgeschichte zweier alt gewordener Menschen

Über sechzig Jahre sind vergangen, als Luisa IHN eines Tages zufällig auf der Straße wiedertrifft: Heinrich war einst ihre erste große Jugendliebe gewesen und sie hatten einander seit dieser Zeit gänzlich aus den Augen verloren. Sie verabreden ein baldiges Wiedersehen, und auf diese Begegnung folgen viele weitere ...
Luisa und Heinrich blicken in ihren Gesprächen auf ihre kurze Liebesbeziehung in ihrer Jugend und auf eine jahrzehntelange getrennte Vergangenheit zurück.

Das führt zur neuen Annäherung der zwei alt gewordenen Menschen und nimmt sie mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen ihres getrennt gelebten Lebens.

Bahnt sich in der Magie der Gegenwart spät, aber doch etwa eine neue Liebesgeschichte an? Denn: „Ich glaube, wir beide sind in einem Alter, in dem man nichts mehr verschieben sollte.“



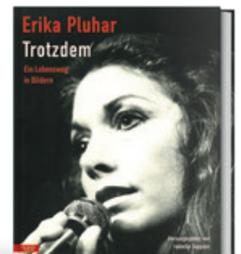
ERIKA PLUHAR **SPÄT ABER DOCH**

Roman
156 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 22,-

Erscheint am 10. Februar 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1802 3



Autorinnenplakat
ISBN 978 3 7017 9239 9



GITTI
ISBN 978 3 7017 1779 8



TROTZDEM
ISBN 978 3 7017 3615 7



THOMAS ARZT



© Aleksandra Pawloff

THOMAS ARZT,

geboren 1983 in Schlierbach (OÖ), lebt in Wien, studierte Drehbuch und Theaterwissenschaft und zählt seit „Grillenparz“ (2011) am Schauspielhaus Wien zu den meistgespielten zeitgenössischen Dramatikern Österreichs. Neben Publikumserfolgen wie „Johnny Breitwieser“ (2014), „Die Österreicherinnen“ (2019) oder „Leben und Sterben in Wien“ (2024) wurden seine Arbeiten zu Festivals in New York, Buenos Aires, Berlin und Kiew eingeladen. Sein Debütroman „Die Gegenstimme“ (2021) stand auf der Shortlist für den Debütpreis des Harbourfront Festivals und auf Platz 2 des Bloggerpreises „Das Debüt“.

- **Nach dem aufsehenerregenden Debüt endlich der neue Roman von Thomas Arzt**
- **Digitales Vorab-Leseexemplar**

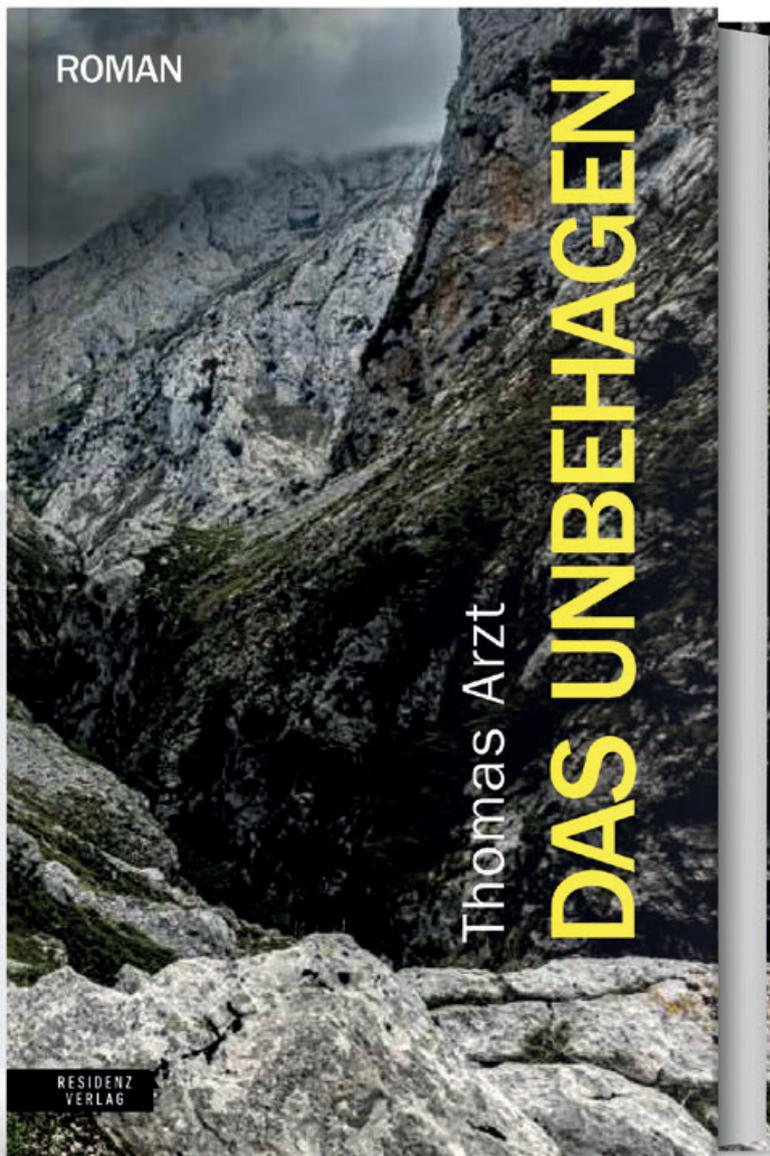
„Jeder Satz verrät den Dramatiker: glänzend die Dialoge, nachvollziehbar gezeichnet die psychologische Disposition der Figuren, nie wird es klischeehaft.“

Thomas Schaefer, JUNGE WELT, über „Die Gegenstimme“

„Das Unbehagen“ nimmt uns mit auf eine Reise unter die dünne Haut der Zivilisation – und in eine überwältigende Natur.

Ein diffuses Unbehagen ist es, das den beliebten Lehrer Lorenz Urbach mehr und mehr befällt, eine politische Unzufriedenheit, eine Überforderung, ein Überdruß. Plötzlich bricht eine ungekannte Aggression aus ihm heraus, er gerät in eine Schlägerei und verliert den Boden unter den Füßen. Als Medienberichte über ein blutrünstiges Tier auftauchen, das in den Alpen sein Unwesen zu treiben scheint, werden in Lorenz alte

Erinnerungen wach. Die Medien spekulieren – ist es ein Wolf? Oder vielleicht doch ein Mensch? – und Lorenz denkt an seine Jugendfreundin Theresa, die Außenseiterin, die Aussteigerin, die immer schon Gewaltbereite ... Überstürzt bricht er zu einer einsamen Wanderung in die Berge auf, setzt sich den Naturgewalten aus – auf der Suche nach dem „Ungeheuer“ da draußen und dem Ursprung der Gewalt in sich.



THOMAS ARZT DAS UNBEHAGEN

Roman
256 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 26,-

Erscheint am 10. Februar 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1798 9



Autorenplakat
ISBN 978 3 7017 9340 2



DIE GEGENSTIMME
ISBN 978 3 7017 1736 1



ABUBAKAR ADAM IBRAHIM



© Jill Jennings

ABUBAKAR ADAM IBRAHIM, geboren 1979 in Jos in Nordnigeria, lebt als Journalist und Autor in Abuja. Für seine Reportagen und Kurzgeschichten hat er zahlreiche Preise und Stipendien gewonnen, u. a. den BBC African Performance Prize und den Michael Elliot Award for Excellence in African Storytelling 2018. Sein viel-diskutierter Debütroman „Wo wir stolpern und wo wir fallen“ (Orig. „Season of Crimson Blossoms“, 2015) wurde 2016 mit dem Nigerianischen Literaturpreis, dem größten Literaturpreis Afrikas, ausgezeichnet. 2023 erschien sein zweiter Roman „When we were fireflies“ (dt.: „Zeit der Glühwürmchen“), der auf der Longlist des Dublin Literary Awards steht.

- **Magischer Realismus aus Nigeria**
- **Digitales Vorab-Leseexemplar**

„Abubakar Ibrahim's Roman trifft direkt ins Herz, entfaltet dabei eine ungeheure Wucht, die einen schüttelt, auch länger nach der Lektüre. Eine atemberaubende Geschichte.“
WDR NOLLER LIEST über „Wo wir stolpern und wo wir fallen“

Der große Roman aus Nigeria verbindet übernatürliche und reale Welt in einer Geschichte über Liebe, Tod und Erlösung.

Der Maler Yarima Lalo wird plötzlich von lebhaften, schmerzhaften Erinnerungen an gewaltsame Tode in seinen eigenen früheren Leben verfolgt. Doch woher kommen diese verstörenden Bilder? Zweimal, so scheint es, wurde er bereits um der Liebe willen ermordet, aber seine Geliebte Aziza will er nicht verlieren. Mit ihr gemeinsam begibt sich Lalo auf eine Reise quer durch Nigeria und dessen gewaltvolle Geschichte, um

die Spuren seiner früheren Leben zu suchen. Er findet Rat bei einem geheimnisvollen Kind, das sich als Verbindung zur Geisterwelt herausstellt – zu den „Glühwürmchen“, den Geistern der im Krieg getöteten Kinder.

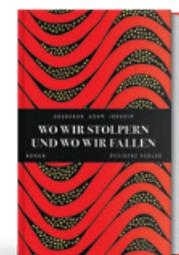
Und Lalo versteht, was vielleicht auch für sein Land gilt: Wer Rache sucht, wird stets nur den Tod finden, doch wer vergibt, wird leben.



ABUBAKAR ADAM IBRAHIM ZEIT DER GLÜHWÜRMCHEN

Roman
Aus dem Englischen übersetzt
von Susann Urban
364 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag und
Lesebändchen
€ 28,-

Erscheint am 3. März 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1800 9



WO WIR STOLPERN UND
WO WIR FALLEN
ISBN 978 3 7017 1712 5



CASPAR-MARIA RUSSO



© Aleksandra Pawloff

CASPAR-MARIA RUSSO

wurde 1994 in Eddelsen geboren und wuchs in Hamburg auf. Er studierte in Freiburg und Wien Germanistik und Komparatistik. Russo ist Sprecher von Hörbüchern und er wurde 2017 mit seiner Inszenierung „Das bin ich nicht“ zum Theatertreffen der Jugend eingeladen. Seit 2021 erscheinen seine Theaterstücke beim S. Fischer Verlag, 2022 erhielt er den exil literaturpreis, das Stück „draußen ist wetter“ war 2023 für den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert. Er erhielt zahlreiche Stipendien, darunter das Dramatiker*innenstipendium und das Projektstipendium des BMKÖS. „Prinzip Ungefähr“ ist sein Debütroman. Caspar-Maria Russo lebt in Wien.

- **Das „Allegro Pastell“ von heute**
- **Digitales Vorab-Leseexemplar**

Mit Leichtigkeit und Charme erzählt Caspar-Maria Russos Debütroman von Masha und Iggy, von geklautem Parmigiano und von einer Liebe in ungefähren Zeiten.

Hier gibt es zwei, die sich lieben und immer wieder verpassen: Iggy will Filmemacher werden, doch mit der Aufnahme auf die Filmakademie hat es bisher nicht geklappt. Masha verliert sich in den Labyrinthen des Online-Datings und studiert wie nebenbei Medizin. Die beiden begegnen sich zufällig, doch wie verliebt man sich hier und heute? Und wie spricht man darüber, wenn man über alles andere sprechen kann

und jedes Beziehungskonzept kennt? Bis Masha und Iggy ein Paar werden, müssen sie erst mit der sterbenskranken Valeria nach Italien fahren, eine Kirche ausrauben, nackt im Wörthersee baden – und lernen, auch mal einfach nichts zu sagen.

Und wie allen Räuberpärchen gelingen ihnen die irrsten Coups, bevor ihnen das Schwerste glückt: Nähe zuzulassen ...



CASPAR-MARIA RUSSO PRINZIP UNGEFÄHR

Roman
224 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 25,-

Erscheint am 13. Januar 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1803 0



Autorenplakat
ISBN 978 3 7017 9371 6



GESA OLKUSZ



© Alena Schmick

GESA OLKUSZ,

geboren 1980, Studium der Philosophie und der Interkulturellen Fachkommunikation an der Universität van Amsterdam und der Freien Universität sowie der Humboldt Universität Berlin. Gesa Olkusz lebt in Berlin. Mit ihrem Debütroman „Legenden“ (2015) stand sie auf der Shortlist des Silberschwein-Preises der lit.Cologne, des Franz-Tumler Preises und des ALPHA Literaturpreises. Für einen Auszug aus „Die Sprache meines Bruders“ erhielt sie den Kranichsteiner Literaturförderpreis 2015.

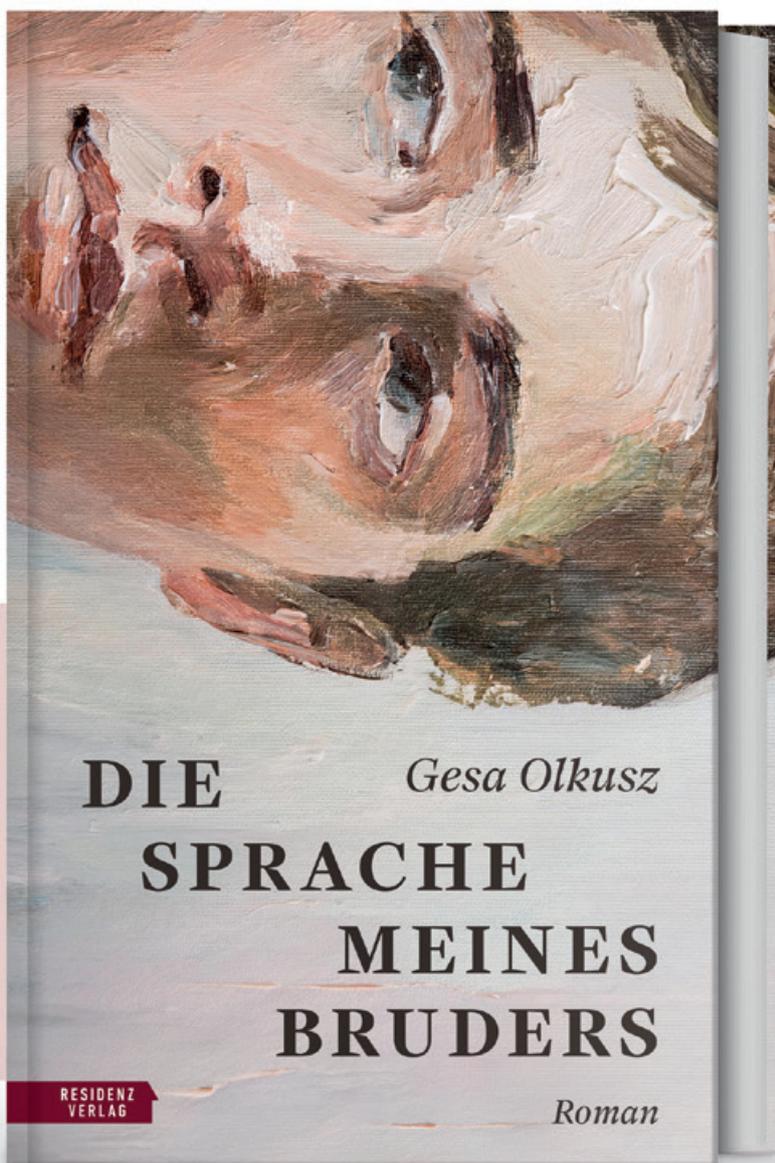
- **Gesa Olkusz beschreibt poetisch und existenziell den Verlust von Heimat.**
- **Digitales Vorab-Leseexemplar**

**„... ein Debüt von seltener Brillanz ...“
Paul Jandl, NZZ, über „Legenden“**

Gesa Olkusz braucht nur wenig, um die Einsamkeit der Menschen zu erzählen – und durch die zauberische Kraft ihrer Sprache zu überwinden.

Eine einfache Geschichte, poetisch und glasklar erzählt: Parker und Kasimir sind als Jungen mit ihrer Mutter aus Polen in die USA ausgewandert, sie sollten es einmal besser haben. Nach diesem Kraftakt hat die Mutter jede Lebenslust verloren, und so sind aus den Brüdern zwei symbiotisch verbundene Einzelgänger geworden, die sich in der Fremde durchschlagen, ohne

jemals heimisch zu werden. Parker fährt als Privatchauffeur durch die Nacht, Kasimir verlässt das Haus nie. Als die Vagabundin Luzia bei ihnen einzieht, bringt sie ihre ganze Lebensfreude mit, sprengt damit jedoch die nahezu wortlose Nähe der Brüder. Doch die junge Frau haut nach Panama ab, und da ist klar: Kasimir muss ihr nach, und sei es ans Ende der Welt.



GESA OLKUSZ DIE SPRACHE MEINES BRUDERS

Roman
224 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 25,-

Erscheint am 3. März 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1801 6



Autorinnenplakat
ISBN 978 3 7017 9372 3



BARBARA FRISCHMUTH



© Monika Löff

BARBARA FRISCHMUTH, geboren 1941 in Altaussee, studierte Türkisch, Ungarisch und Orientalistik und ist seitdem freie Schriftstellerin. Die mehrfach ausgezeichnete Autorin lebt seit 1999 wieder in Altaussee. Zu ihren größten Erfolgen zählen die Romane „Die Klosterschule“ (1968), „Die Mystifikationen der Sophie Silber“ (1976) oder „Kai und die Liebe zu den Modellen“ (1979), aber auch ihre zahlreichen Gartenbücher. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen“ (2021) und „Schaufel, Rechen, Gartenschere“ in der Reihe „Dinge des Lebens“ (2023).

- **Zauberhafte Erzählungen über die Liebe zum Kleinsten und Größten in der Natur**

„Barbara Frischmuth ist Österreichs Autorin mit den vielleicht offensten Augen für die weite Welt – und dem weitesten Herzen dafür.“

Anne-Catherine Simon, DIE PRESSE

Diese kleinen Meisterwerke der Fantasie sind zugleich ein Plädoyer gegen die Ausbeutung der Natur durch den Menschen.

Blau schillernde Käfer, pelzige Nachtfalter, mutige Heuschrecken und flirrende Libellen sind die Held*innen von Barbara Frischmuths neuen Erzählungen. Doch wenn wir genauer hinsehen, so geht es der Autorin nicht nur um sorgfältig beobachtete Insekten: Es geht um fein gezeichnete Symbiosen von Mensch und Natur, um seltene Mischwesen zwischen Mädchen und Käfer, um sprechende Libellen oder um das, was

wir uns von den schlaun Heuschrecken abschauen können. Mit liebevollem Humor zeigen uns diese Geschichten, wie sehr wir Menschen Teil der Natur sind. Denn, so wird die Gärtnerin und Dichterin Barbara Frischmuth niemals müde zu betonen: Nur in einem Zusammenleben mit der Natur, das von Respekt und Achtsamkeit geprägt ist, haben wir alle eine Überlebenschance.



BARBARA FRISCHMUTH **DIE SCHÖNHEIT DER TAG- UND NACHTFALTER**

Erzählungen
128 Seiten
125 × 205, Hardcover
€ 22,-

Erscheint am 14. April 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1804 7



SCHAUFEL, RECHEN, GARTEN- SCHERE

ISBN 978 3 7017 3582 2



DIE KLOSTERSCHULE

ISBN 978 3 7017 1708 8



BERGSVEINN BIRGISSON



© Helge Skodvin

BERGSVEINN BIRGISSON, geboren 1971 in Reykjavik, studierte altnordische Literatur in Bergen (Norwegen) und forscht vor allem zur Dichtung des skandinavischen Mittelalters. Er publizierte zwei Gedichtbände sowie Essays und mehrere Romane, die zahlreiche Preise gewannen. Birgisson lebt in Bergen, wo er auch an der Universität lehrt. Auf Deutsch erschienen bisher sein gefeiertes Romandebüt „Die Landschaft hat immer recht“ (2018), „Quell des Lebens“ (2020), mit dem er auf der Shortlist für den Preis des Nordischen Rates und für den Isländischen Literaturpreis stand, und „Antwort auf den Brief von Helga“ (2022).

- **Der neue Roman des mehrfach ausgezeichneten großen isländischen Erzählers**
- **Digitales Leseexemplar**

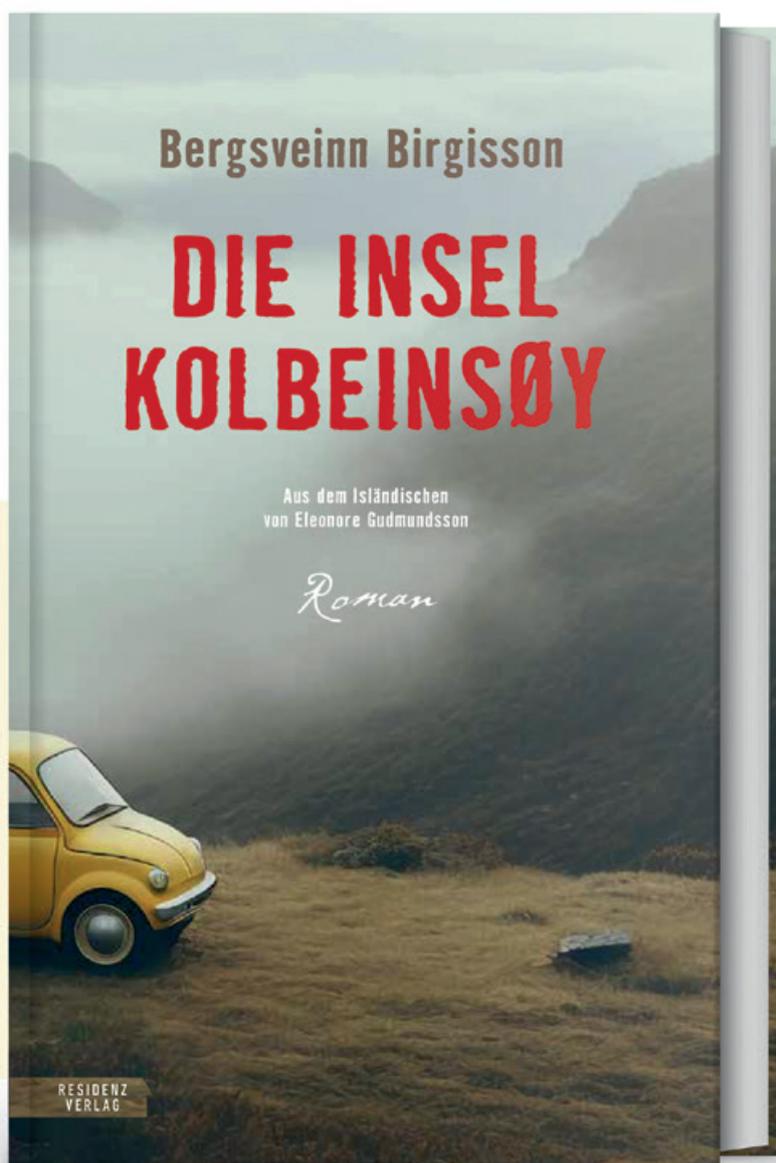
„Dem außergewöhnlichen Erzähler Bergsveinn Birgisson gelingt es, mit Humor und Schönheit eine geplagte Seele und ein Leben am äußersten Rand der Zivilisation zu beschreiben.“
Karl Ove Knausgård

Eine atemlose Verfolgungsjagd durch die magische Landschaft Islands

In „Die Insel Kolbeinsøy“ erzählt Bergsveinn Birgisson von sympathischen Außenseitern und der magischen, wilden Landschaft seiner Heimat: Ein Mann beschließt, seinen depressiven Freund aus der psychiatrischen Anstalt zu befreien, in die dieser eingewiesen wurde. Die Abgeschlossenheit der nördlichsten Insel Islands soll ihn heilen. Die Flucht der beiden aus der Zivilisation wird zu einer wilden Verfolgungsjagd, die sie in

immer entlegene Gebiete führt. Eine wütende Krankenschwester, die ihnen auf den Fersen geblieben ist, wird gekidnappt und auf den Rücksitz des Autos verfrachtet.

Zu dritt treten sie eine filmreife Reise an, die „ Fargo “ an Absurdität um nichts nachsteht und die tiefe Freundschaft der beiden Männer auf eine harte Probe stellt.



BERGSVEINN BIRGISSON DIE INSEL KOLBEINSØY

Roman
Aus dem Isländischen übersetzt
von Eleonore Gudmundsson
364 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag und
Lesebändchen
€ 28,-

Erscheint am 10. Februar 2025
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1799 6



JENNY #12 – RÄUBERJENNY



© Universität für angewandte Kunst, Institut für Sprachkunst

- **Neu im Residenz Verlag: JENNY, das Literaturmagazin des Instituts für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien**
- **Erscheint jährlich im November**

MIT TEXTEN VON

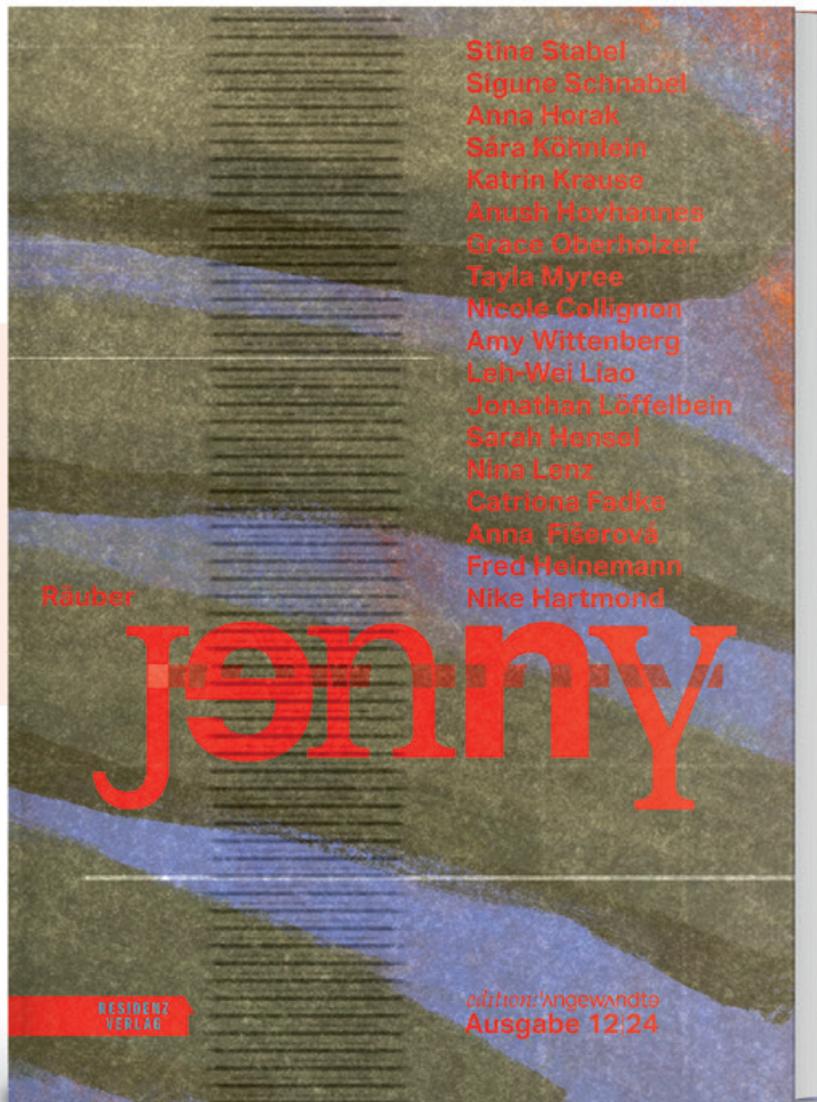
Stine Stabel, Sigune Schnabel,
Anna Horak, Sará Köhnlein, Katrin
Krause, Anush Hovhannes, Grace
Oberholzer, Tayla Myree, Nicole
Collignon, Amy Wittenberg,
Leh-Wei Liao, Jonathan Löffelbein,
Sarah Hensel, Nina Lenz, Catriona
Fadke, Anna Fišerová, Fred
Heinemann, Nike Hartmond

JENNY IM RESIDENZ VERLAG

JENNY hat sie alle: Lyrik. Essay. Prosa. Drama. Interviews – junge deutschsprachige Literatur jenseits der Gattungsgrenzen, herausgegeben von Studierenden

Jenny sucht Raubkunst, findet Ronja und die Liebe und sechzehn tolle Texte. Was sind die Ausgangspunkte? Die Referenzen? Was hängt alles an dem Begriff des Raubens? Urheber*innenrecht, Plagiat, Kolonialismus, kulturelle Aneignung, Ausbeutung, ChatGPT, KI, the list goes on and on. Die RÄUBERJENNY verschließt ihre Augen nicht, sie verhält sich zu diesen Themen, bezieht Position, will aber unbedingte Offenheit und

Ehrlichkeit. Sie selbst öffnet sich für alle Genres und Sprachen und bekommt Texte u. a. zwischen Lyrik und Prosa, Fanfiction und Fotolovestory und zum Drüberstreuen einen Auftragstext über das tatsächliche Rauben. Sechzehn ehrliche Originale mit menschlicher Intelligenz geschrieben. Ronja & Jenny sind zufrieden im Anblick der Ausbeute.



JENNY #12 RÄUBERJENNY

Hrsg. Fausto Bradke,
paula van well, Veronika Zorn,
Etienne Thierry
112 Seiten
180 × 255
Softcover mit amerikanischem
Schutzumschlag
€ 22,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1115
ISBN 978 3 7017 1805 4



DANIELA STRIGL



© Stadler

DANIELA STRIGL,

geboren 1964 in Wien. Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Essayistin. 2003–2009, 2011–2014 Mitglied der Jury des Ingeborg Bachmann Preises, 2009 Mitglied der Jury des Deutschen Buchpreises sowie 2013–2015 des Preises der Leipziger Buchmesse. Seit 2007 Lehrtätigkeit am Institut für Germanistik der Universität Wien. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österr. Staatspreis für Literaturkritik 2001, Max Kade Essaypreis 2007, Alfred Kerr Preis 2013, Berliner Preis für Literaturkritik 2015, Merck-Preis für literarische Kritik und Essay 2019. Im Residenz Verlag publizierte sie „Berühmtsein ist nichts. Marie von Ebner-Eschenbach. Eine Biographie“ (2016).

- **Die bekannte Essayistin und Literaturkritikerin über eine ambivalente, aber unverzichtbare Haltung: den Trotz**

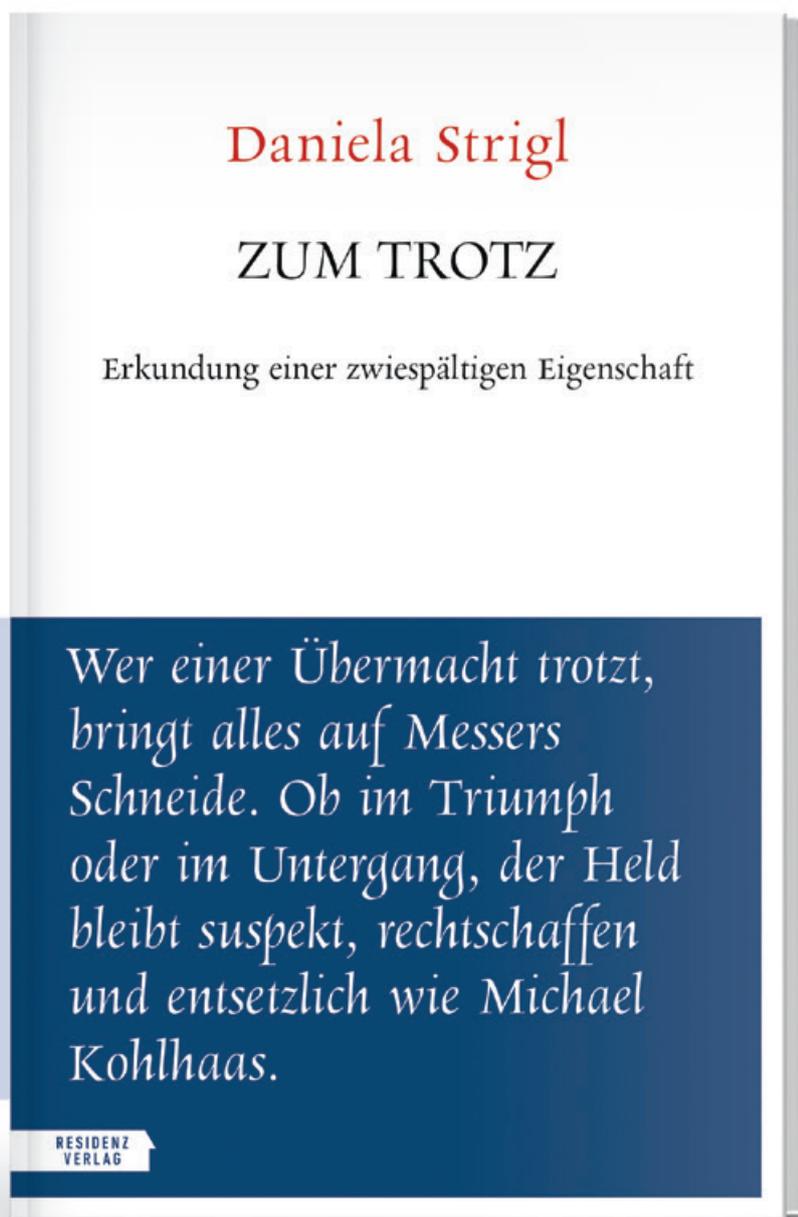
„Die Kritikerin Daniela Strigl ist eine Meisterin ihres Fachs, die nicht nur mit Eleganz und Noblesse die Bücher ihrer Wahl zerlegt. Sie schreibt auch selbst ebenso brillant.“

Paul Jandl, NZZ

Karl Kraus oder Michael Kohlhaas, aber auch der Trotzkopf oder die widerspenstige Katharina: Daniela Strigl macht deutlich, dass ohne Trotz gar nichts geht.

Trotzig ist, wer, womöglich gegen bessere Einsicht, an etwas Unvernünftigem festhält. Man verbindet Trotz mit Eigensinn, ja Sturheit, zum anderen ist er eine Bedingung des Widerstands: Wer jemandem trotzt, der widersetzt sich, mitunter auch einer Übermacht. In ihrem Essay befasst sich Daniela Strigl mit historischen und literarischen Phänomenen des Aufbegehrens ge-

gen die Obrigkeit. Mag der Querulant einen üblen Ruf genießen und der „Querdenker“ jüngst in Verruf geraten sein, so nötigt uns der Querkopf doch nach wie vor Respekt ab. In seiner weiblichen Ausprägung galt er lange als besondere Provokation. Doch macht all das den Trotz schon zur Tugend? Und ist Kunst in einer feindlichen Umgebung nicht auf Trotz angewiesen?



DANIELA STRIGL **ZUM TROTZ** Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft

Aus der Reihe „Unruhe bewahren“
In Kooperation mit der Akademie
Graz, dem Literaturhaus Graz und
DIE PRESSE
Herausgegeben von Astrid Kury,
Thomas Macho, Peter Strasser
96 Seiten
140 × 220, Klappenbroschur
€ 20,-

Erscheint am 14. April 2025
Warengruppe 1118
ISBN 978 3 7017 3635 5



2. Auflage

BERÜHMT SEIN IST NICHTS
ISBN 978 3 7017 3340 8



ILIJA TROJANOW



© Thomas Dorn

ILIJA TROJANOW,

geboren 1965 in Sofia, floh mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland, wo sie politisches Asyl erhielt. 1972 zog die Familie weiter nach Kenia. Von 1984 bis 1989 studierte Trojanow Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. 1998 zog Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt, heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Seine Romane wie „Der Weltensammler“ und „Macht und Widerstand“ sind gefeierte Bestseller und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Im Residenz Verlag erschien „Der überflüssige Mensch“ (2013) in der Reihe „Unruhe bewahren“.

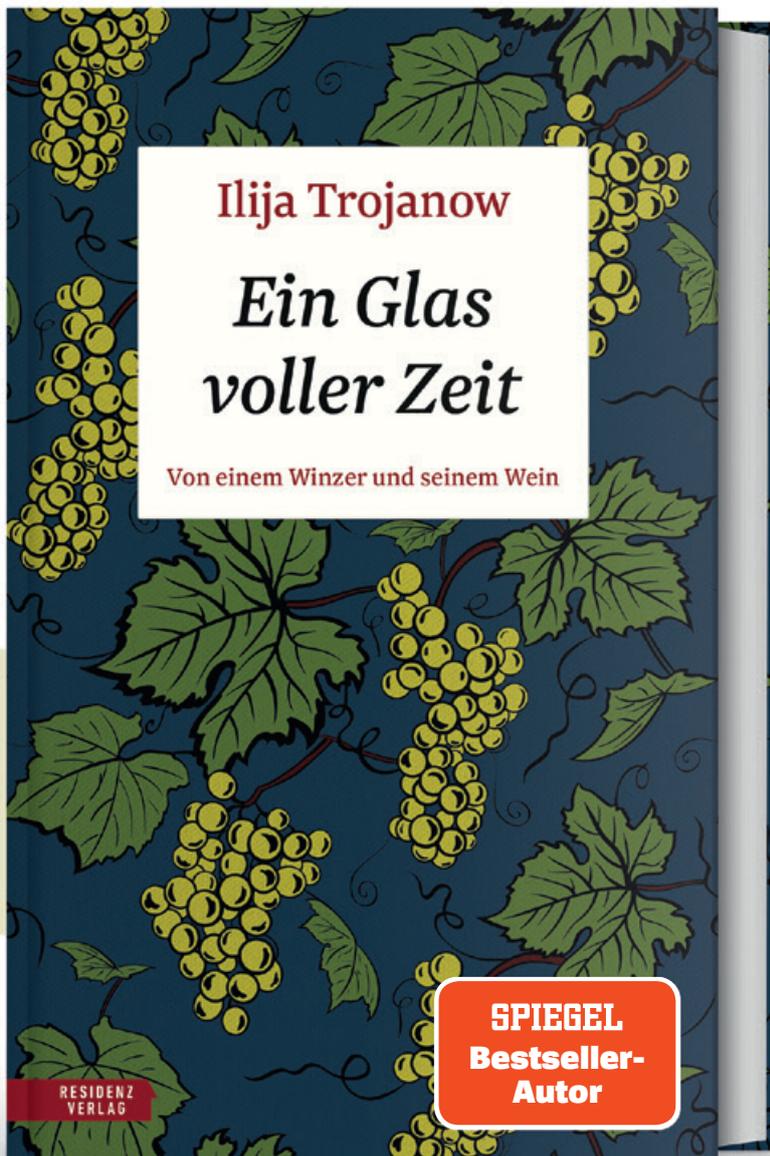
- **Bestseller-Autor und Sommelier**
- **Ein Muss für alle Weinliebhaber*innen und Genießer*innen**

Erleben Sie eine einzigartige literarische Reise durch die Welt des Weins und entdecken Sie neue Perspektiven auf Genuss und Zeit!

Ilija Trojanow ist nicht nur literarischer Weltensammler, sondern auch ausgebildeter Sommelier. Die enge Freundschaft mit einem der führenden Riesling-Weinmacher diente als Inspiration für diese Liebeserklärung an den Wein. Was bedeutet es für unsere Kultur, Wein zu trinken?

Wein zu trinken ist ein Dialog, antwortet Trojanow. Mit vielen Partnern. Mit der Zeit. Mit dem Boden. Mit einem

Winzer oder einer Winzerin. Mit sich selbst und den unausgeloteten Rätselfen des eigenen Geschmacks. Weingenuss ist eine höchst individuelle Erfahrung. Für Ilija Trojanow ist Wein eine Entschädigung für die Vertreibung aus dem Paradies. Ilija Trojanow sinniert über Zeit, Terroir, Natur und Kultur, über Kapital, Geschmack, Verkostung und Rausch. Auf poetische Weise nähert er sich dem Geheimnis des Weins.



ILIJA TROJANOW **EIN GLAS VOLLER ZEIT** Von einem Winzer und seinem Wein

Ein poetischer Essay
144 Seiten, mit zahlr. Abb.
125 × 205, Hardcover
€ 18,-

Erscheint am 12. Mai 2025
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3462 7



5. Auflage

DER ÜBERFLÜSSIGE MENSCH
ISBN 978 3 7017 1613 5



KONRAD PAUL LIESSMANN



© Rastegar

KONRAD PAUL LIESSMANN, geboren 1953 in Villach, studierte Philosophie, Germanistik und Geschichte in Wien und war bis 2021 Professor für Philosophie an der Universität Wien. Von 1997 bis 2023 wiss. Leiter, seit 2024 Co-Intendant des „Philosophicum Lech“. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österr. Staatspreis für Kulturpublizistik, Ehrenpreis des Österr. Buchhandels für Toleranz im Denken und Handeln, VIZE 97 der Vacláv Havel-Stiftung Prag, Paul-Watzlawick-Ehrenring 2016 sowie Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. Zahlreiche Publikationen, zuletzt „Alle Lust will Ewigkeit. Mitternächtliche Versuchungen“ (2021) und „Lauter Lügen und andere Wahrheiten“ (2023).

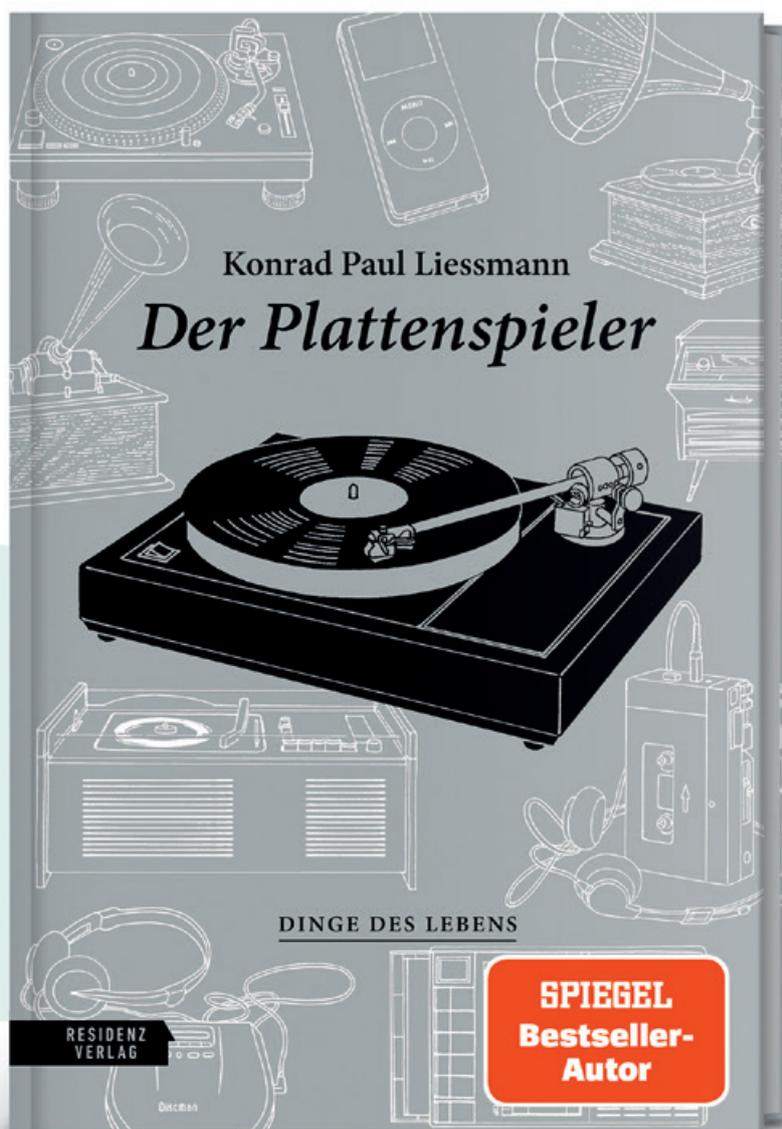
- **Ein leidenschaftliches Plädoyer für Plattenspieler und Vinyl**
- **Die „Dinge des Lebens“ bieten liebevoll illustrierte und schön gestaltete Bücher außergewöhnlicher Autor*innen.**
- **„Dinge des Lebens“ machen das Alltägliche besonders und das Besondere persönlich.**

Die Liebeserklärung des Philosophen und begeisterten Plattensammlers Konrad Paul Liessmann an das Instrument, das alle Instrumente in sich vereint

Im Zeitalter der Digitalisierung erleben Plattenspieler und gute, alte Vinylscheiben eine beispiellose Renaissance.

Für Konrad Paul Liessmann ist dies wenig verwunderlich. Er ist dem Plattenspieler stets treu geblieben. Immer noch üben der drehende Teller, die zarte Nadel und die feinen Rillen eine starke Faszination auf ihn aus. Wenn er sich seinem geliebten Plattenspieler wid-

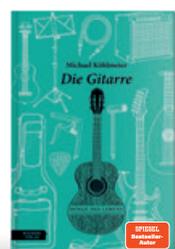
met, verbindet der Philosoph Konrad Paul Liessmann persönliche Musikerfahrungen mit einer kleinen Kulturgeschichte des Hörens. Er erzählt die Geschichte der Speicherung und Wiedergabe von Schall, vom ersten Grammophon bis zu modernen Streaming-Diensten und fragt, wie sehr sich unser Verhältnis zur Musik durch ihre technische Reproduzierbarkeit verändert hat.



KONRAD PAUL LIESSMANN DER PLATTENSPIELER

Aus der Reihe „Dinge des Lebens“
Illustriert von Hanna Zeckau
64 Seiten
120 × 180, Hardcover
€ 15,-

Erscheint am 24. März 2025
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3632 4



DIE GITARRE
ISBN 978 3 7017 3589 1



DER STOFF
ISBN 978 3 7017 3607 2



NICOLAS FORSTER



© floyd

NICOLAS FORSTER,

geboren 1976 in Wien. Er studierte Geschichts-, Politik- und Rechtswissenschaft in Wien, Linz und Florianópolis (Brasilien). Mitglied der französischen Kammer professioneller Genealogen (Chambre des Généalogistes Professionnels). Seit 2004 in der Historikerkanzlei Wien tätig.

- **Die Historikerkanzlei gewährt Einblick in die ungewöhnlichsten Fälle bei ihrer Suche nach den Erb*innen.**
- **Die spektakulärsten Fälle führen von Brasilien bis nach Thailand, von Südamerika bis in die Ukraine.**

True Stories: die spannende Spurensuche nach unbekanntem Erb*innen

Ein Obdachloser, der plötzlich 100.000 Pfund vererbt – nur an wen? Ein Erbe in Australien, der sich weigert, ein großes Vermögen anzunehmen, weil er sein Leben nicht ändern will, oder eine Nonne, die ein Bordell erbt – das Leben schreibt die besten Geschichten. Oder auch die tragischsten wie die von zwei Schwestern, die als Kinder getrennt wurden und einander nie mehr gefunden hatten – dabei wohnten sie nur wenige Stra-

ßen entfernt. Die Wirren der Geschichte und die Wege privater Schicksale verknüpfen sich noch einmal, wenn Vermögen zu vererben ist, aber keine Erb*innen bekannt sind.

Die Historikerkanzlei sucht auf der ganzen Welt nach diesen Erb*innen. Was ihnen dabei an Schicksalen, Zufällen und Kuriositäten begegnet, erzählt dieses Buch.



NICOLAS FORSTER
ERBEN GESUCHT!
Die spannendsten Fälle
der Historikerkanzlei

Aufgezeichnet von Christine Haiden
224 Seiten
140 × 215
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 26,-

Erscheint am 24. März 2025
Warengruppe 1973
ISBN 978 3 7017 3633 1



KURT BAUER



© Morteza Heidari

KURT BAUER,

geboren 1961 in St. Peter am Kammersberg (Steiermark), gelernter Schriftsetzer, viele Jahre als Producer und Verlagslektor tätig, nebenberuflich Studium der Geschichte an der Universität Wien. Seit 2007 freier Historiker, seit 2019 Mitarbeiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien. Autor zahlreicher bekannter Bücher zur österreichischen Zeitgeschichte, zuletzt „Hitlers zweiter Putsch“ (Residenz Verlag, 2014), „Die dunklen Jahre“ (2017) und „Der Februaraufstand 1934“ (2019).

- **8. Mai 2025: 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs**
- **Zeitgeschichte, erzählt durch persönliche Schicksale**

Bewegende Alltagsgeschichten aus einem Jahr des Chaos

Frühjahr 1945: Österreich wurde zwischen den vorrückenden Armeen der alliierten Mächte für ungewisse Zeit in ein politisches Niemandsland verwandelt. Es herrschten Chaos, Hoffnung und Angst.

Kurt Bauer beschreibt die unterschiedlichen Schicksale und Erfahrungen der Menschen in diesem turbulenten Jahr anhand von Alltagsgeschichten. Er erzählt von dem Wehrmachtssoldaten, der auf verschlungenen

Pfaden in die Heimat zurückgelangt; von dem jüdischen Emigranten des Jahres 1938, der nach seinem erzwungenen Exil als Soldat der siegreichen Armee seine Heimatstadt wiedersieht, aber das alte Wien seiner Kindheit nicht mehr findet; von der jüdischen Frau, die den Krieg in Wien überlebt hat und nun so rasch als möglich in die USA will ...

Ein facettenreiches und packendes Buch.



KURT BAUER
**NIEMANDSLAND
ZWISCHEN KRIEG UND
FRIEDEN**
Österreich im Jahr 1945

224 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 27,-

Erscheint am 24. März 2025
Warengruppe 1948
ISBN 978 3 7017 3631 7



HITLERS ZWEITER PUTSCH
ISBN 978 3 7017 3329 3



OLIVER RATHKOLB



Vor dem Kreuzkino in der Wiener Wollzeile, 1947, Foto: Lothar Rübelt

- **Ausstellung im Wien Museum von 10. April bis 7. September 2025**
- **Eine kulturhistorische Lücke wird erstmals geschlossen.**

OLIVER RATHKOLB,

von 2006 bis 2024 Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Vorsitzender des Wiener Instituts für Kultur- und Zeitgeschichte (VICCA) und des internationalen wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Europäischen Geschichte, Brüssel, Beirat des Jüdischen Museums Wien

und des Archivs der Salzburger Festspiele; Autor, Herausgeber und Mitherausgeber zahlreicher Publikationen zur europäischen und österreichischen Zeit-, Kultur- und Mediengeschichte. Herausgeber der Fachzeitschrift „zeitgeschichte“ und der Reihe „Zeitgeschichte im Kontext“.

Erstmals wird der kulturelle Einfluss der vier Alliierten auf die Entwicklung von Kunst und Medien in Wien nach 1945 umfassend rekonstruiert.

Noch nie zuvor wurde die Wiener Bevölkerung in kurzer Zeit so intensiv mit internationalen Kultureinflüssen konfrontiert wie nach der Befreiung im April 1945. „Kontrollierte Freiheit. Die Alliierten in Wien – Kulturpolitik 1945–1955“ macht die Auswirkungen alliierter Kulturpolitik auf Bildende Kunst, Film, Literatur und Bibliothekswesen, Musik und Theater, Pressefotografie ebenso wie Printmedien, Rundfunk

und Sport sichtbar. Junge Künstler*innen kamen erstmals in Kontakt mit der im Nationalsozialismus verbotenen internationalen kritischen Moderne. Die politischen Ziele der alliierten Kulturoffensive reichten von Entnazifizierung über die Konstruktion einer nicht-deutschen Identität bis zum Kampf um die ideologische Positionierung Österreichs.



OLIVER RATHKOLB (HRSG.)
**KONTROLLIERTE
FREIHEIT. DIE ALLIIERTEN
IN WIEN – KULTURPOLITIK
1945–1955**

Mit Beiträgen von Thomas Angerer, Wolfgang Duchkowitsch, Veronika Floch, Christian Glanz, Richard Hufschmied, Monika Knofler, Marion Krammer, Michael Kraus, Johanna Lerchner, Agnes Meisinger, Karin Moser, Wolfgang Mueller, Manfred Mugrauer, Wolfgang Pensold, Hans Petschar, Monika Platzer, Peter Roessler, Margarethe Szeless, Günther Stocker, Markus Stumpf und Oliver Rathkolb

320 Seiten
220 × 290, Softcover
€ 39,-

Erscheint am 9. April 2025
Warengruppe 1948
ISBN 978 3 7017 3638 6



BARBARA NOTHEGGER



© Max Kropitz

BARBARA NOTHEGGER, geboren 1978, studierte Handelswissenschaften in Wien und Mexico City. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Wirtschaftsjournalistin und schrieb u. a. für „Die Zeit“, „Trend“, „Kurier“ und „Fleisch Magazin“. 2013 zog sie mit ihrem Mann und zwei Söhnen in das Wohnprojekt Wien. Das Haus erhielt 2014 den Österr. Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit und wird 2025 gemeinsam mit den anderen von einszueins Architekten geplanten Wohnprojekten mit dem UN World Habitat Award ausgezeichnet.

- **Das überarbeitete Standardwerk über gemeinschaftliche Wohnprojekte**
- **Nachhaltiges Wohnen in Zeiten des Klimawandels**

Ein unterhaltsamer und lebensnaher Erfahrungsbericht über das Wohnen in Gemeinschaft

Wie wir wohnen, beeinflusst, welches Leben wir führen – ob wir einsam sind, wie viel wir zur Klimawende beitragen, wie hart wir arbeiten müssen, um die Wohnkosten zu decken. Als Barbara Nothegger ein neues Zuhause für ihre junge Familie suchte, trieben sie genau diese Fragen an. Trotz vieler Einwände wagte sie das Experiment und schloss sich mit ihrer Familie einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt in Wien an. Hundert Menschen bauten sich ein Haus mit vielen

Gemeinschaftsräumen und Freiflächen, die die Bewohner*innen zum Zusammenkommen, Teilen und Austauschen einladen. Nach mehr als zehn Jahren im Wohnprojekt zeigt Nothegger in einer humorvollen Anleitung, wie eine moderne Gemeinschaft gelingen kann und gute Nachbarschaft ein klimafreundliches Leben erleichtert.

Das Buch ist ein Plädoyer, unser Zusammenleben neu zu denken.



BARBARA NOTHEGGER
SIEBEN STOCK DORF
Wohnexperimente für eine
bessere Zukunft

Aus der Reihe „Leben auf Sicht“
Überarbeitete und erweiterte
Neuaufgabe
224 Seiten
140 × 215, Klappenbroschur
€ 25,-

Erscheint am 14. April 2025
Warengruppe 1985
ISBN 978 3 7017 3639 3



EDEK BARTZ



© privat

EDEK BARTZ,

geboren 1946 als Sohn eines polnischen Chemikers und einer Wienerin in einem Flüchtlingslager in der Sowjetunion. 1958 kam er mit seiner Mutter nach Wien. Mit seinem Schulfreund Albert Misak bildete er das Duo Geduldig un Thimann, das die Pflege jiddischer Volksmusik betrieb. Als Kulturmanager arbeitete er für die Konzertagentur „Stimmen der Welt“, kuratierte gemeinsam mit Wolfgang Kos das Festival „Töne/ Gegentöne“, hatte Lehraufträge an der Universität für angewandte Kunst Wien und war zuletzt Direktor der Kunstmesse Vienna-fair. Edek Bartz lebt in Wien.

- **Musikgeschichte aus erster Hand**
- **Ob Patti Smith oder Frank Zappa, ob Jimi Hendrix oder Frank Sinatra – Edek Bartz hat sie alle nach Wien geholt.**

KLAUS NÜCHTERN,

geboren 1961, ist „FALTER“-Autor und schreibt als Literaturkritiker, Jazzfan, Kolumnist („Nüchtern betrachtet“) und Vogelfreund („Famose Vögel“, 2023) vor allem für das Feuilleton, das er über zwei Jahrzehnte geleitet hat. Nüchtern

hat Bücher über Buster Keaton (2012) und Heimito von Doderer (2016) geschrieben, er betreibt das Jazz-Label „Handsemel Records“, die Literatur-Talkshow „Tea for Three“ (gemeinsam mit Daniela Strigl) und studiert Geschichte an der Universität Wien.

Er war Musiker, Plattenverkäufer, DJ, Konzertmanager und vieles mehr – ohne Edek Bartz ist die Wiener Popgeschichte der 70er- und 80er-Jahre nicht denkbar.

1946 wird Edek Bartz in einem Lager in Kasachstan geboren, er wächst in Polen auf und zieht 1958 mit seiner Mutter nach Wien. Er erwirbt sich auf eigene Faust eine Bildung, die zur Grundlage einer einzigartigen Karriere werden soll: Als Musiker, Plattenverkäufer, DJ, Kulturmanager und Kurator ist Bartz über Jahrzehnte stets zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort – etwa als Organisator der ersten Österreich-Kon-

zerte von Jimi Hendrix, Frank Zappa oder Pink Floyd. Bartz begleitet Peter Alexander durch Deutschland und Falco nach Japan. Bartz erzählt in den Gesprächen, die der Journalist Klaus Nüchtern aufgezeichnet hat, auch von seiner Begegnung mit dem späteren Maler-Star Jean-Michel Basquiat oder von der unabsichtlichen Entführung des Edek Bartz durch Frank Sinatra.



EDEK BARTZ, KLAUS NÜCHTERN
**„INTERESSANT, DU,
FAKTISCH ...“**
Edek Bartz und Wiens Aufbruch
in die Pop-Moderne

Aufgezeichnet von Klaus Nüchtern
196 Seiten
125 × 205, Klappenbroschur
€ 24,-

Erscheint am 14. April 2025
Warengruppe 1961
ISBN 978 3 7017 3630 0



ALFRIED LÄNGLE



© Lukas Beck

ALFRIED LÄNGLE,

geboren 1951, Studium der Medizin und Psychologie in Innsbruck, Rom, Toulouse und Wien, Arzt für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin, klin. Psychologe, Psychotherapeut, Lehrtherapeut (GLE), ao. Prof. an der Psychol. Fakultät der HSE Moskau, acht Jahre lang Vizepräsident der „International Federation of Psychotherapy (IFP)“ bis 2010, Ehren-Präsident der Internationalen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (GLE-Int.) mit Sitz in Wien, psychotherapeutische Praxis in Wien. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. sechs Ehrenprofessuren und das Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Im Residenz Verlag erschienen: „Sinnvoll leben“ (4. Auflage, 2023).

- **Der Longseller von Alfred Längle endlich wieder lieferbar!**

Der langjährige Mitarbeiter Viktor Frankls regt zu Antworten auf wichtige Lebensfragen an.

Was zählt im Leben wirklich? Finden sich Spuren in meinem Leben, denen ich nachgehen kann? Kann ich mir Zeit nehmen dafür? Wie sonst können wir ein tieferes Verständnis für uns selbst gewinnen? Oder Antworten auf unsere Lebensfragen?

Das Buch behandelt Lebensthemen neben Alltagsproblemen und Sinnfragen in kurzen Sätzen. Meditative

Fragen regen zu einer individuellen und kreativen Auseinandersetzung mit den vielfältigen Themen an – auf der Suche nach Leben, nach Erfüllung, nach Sinn. Die Inhalte sind Denkanstöße, stellen infrage, verbinden sich mit eigenen Erfahrungen, fordern die eigene Antwort heraus und führen so oft zu unerwarteten neuen und alten Wegen.



ALFRIED LÄNGLE **SINN SPUREN** Dem Leben antworten

Erweiterte Neuausgabe
176 Seiten
125 × 205
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 20,-

Erscheint am 13. Januar 2025
Warengruppe 1933
ISBN 978 3 7017 3634 8



6. Auflage

SINNVOLL LEBEN
ISBN 978 3 7017 3041 4

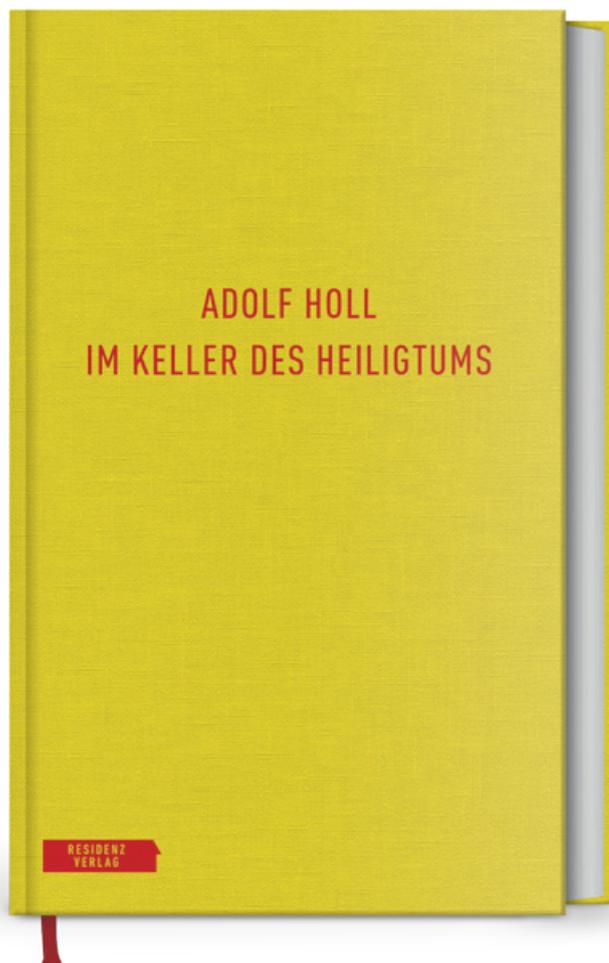


Geschlecht und Gewalt in der Religion

Geschlecht und Gewalt sind für Adolf Holl die beiden Seiten einer Münze, mit der die Religionen den Preis für unangefochtene Heiligkeit bezahlen. Holl legt in diesem Buch den Finger auf wunde Punkte, führt uns in ein merkwürdiges Pandämonium von Priestern und Ketzern, Heiligen und Gurus, frommen Frauen und Magiern. Seine Expedition erinnert an die gefährlichen Traditionen der Religion ebenso, wie sie sich mit den modernen Abenteuern der Sinnsuche und Innerlichkeit auseinandersetzt. Sein Fazit: Erst wenn Religion bereit ist, Licht in ihre dunklen Hallen zu bringen, kann sie einen Anspruch auf Humanität einlösen.

ADOLF HOLL,

geboren 1930 in Wien, gestorben 2020 in Wien. 1954 zum Priester geweiht. Sein Buch „Jesus in schlechter Gesellschaft“ (1971) brachte ihn in Konflikt mit der katholischen Kirche. 1976 folgte die Suspendierung vom Priesteramt. Er lebte in Wien als Schriftsteller und freier Publizist. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österr. Staatspreis für Kulturpublizistik (2003) und Axel-Corti-Preis (2006). „Wie gründe ich eine Religion“ (2009), „Das Adolf-Holl-Brevier“ (2010), „Können Priester fliegen?“ (2012), „Braunau am Ganges“ (2015). Seit 2021 erscheint die Werkausgabe im Residenz Verlag.



ADOLF HOLL
WALTER FAMLER (HRSG.)
HARALD KLAUHS (HRSG.)
IM KELLER DES
HEILIGTUMS
Geschlecht und Gewalt in der
Religion

Werkausgabe, Band 8 mit einem
Nachwort von Michael Köck
240 Seiten
125 × 205
Leinenausgabe mit Lesebändchen
€ 30,-

Erscheint am 12. Mai 2025
Warengruppe 1920
ISBN 978 3 7017 3544 0



Ein neues Standardwerk zur Verwendung in der Sekundarstufe II und in Erwachsenenbildungseinrichtungen

Dieses Lehrbuch stellt ausgewählte Schwerpunkte zum Thema Digitalisierung vor. Zwölf Kapitel widmen sich u. a. der digitalen Transformation, dem Digitalen Humanismus, der Geschichte der Datenverarbeitung sowie einer Einführung in die Künstliche Intelligenz (KI). Die Notwendigkeit zum Schutz der Privatsphäre und zu einer Regulierung von KI wird ebenso aufgezeigt wie die Auswirkungen der datenintensiven KI auf Mensch und Umwelt. Vor dem Hintergrund einer menschenzentrierten Systementwicklung auf Basis philosophischer Grundlagen, wie der Digitale Humanismus sie anstrebt, diskutiert dieses Lehrbuch Empfehlungssysteme und ihren Einfluss auf Pluralität und Fairness, Vorurteile und Bias im Web sowie die Probleme, die sich durch eine algorithmische Moderation von Inhalten ergeben können.

ANITA EICHINGER,

Direktorin der Wienbibliothek im Rathaus, setzt sie sich theoretisch wie praktisch mit Bibliotheken als Wissensinstitutionen in Zeiten der digitalen Transformation auseinander.

PETER KNEES,

Assoc. Professor und Inhaber des UNESCO Lehrstuhls für Digitalen Humanismus an der TU Wien, forscht zu Themen der KI und Empfehlungssystemen mit Anwendungen im Bereich Musik.

HANNES WERTHNER,

ehem. Prof. für Informatik u.a. an der TU Wien, beschäftigt sich mit E-Commerce und Empfehlungssystemen. 2019 initiierte er das Wiener Manifest zum Digitalen Humanismus.



**ANITA EICHINGER,
PETER KNEES UND
HANNES WERTHNER (HRSG.)
DIGITALISIERUNG UND
WIR. LEHRBUCH ZUM
DIGITALEN HUMANISMUS
MIT PRAKTISCHEN
ÜBUNGEN
Digitaler Humanismus als Modell
für die Zukunft**

180 Seiten
185 × 240, Softcover
€ 20,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1829
ISBN 978 3 7017 3641 6



SALZBURG MUSEUM UND VEREIN FREUNDE FRIEDRICH DANIELIS



© privat

- **Die erste umfassende Werkmonografie**
- **Erscheint anlässlich des 80. Geburtstags von Friedrich Danielis**

FRIEDRICH DANIELIS,

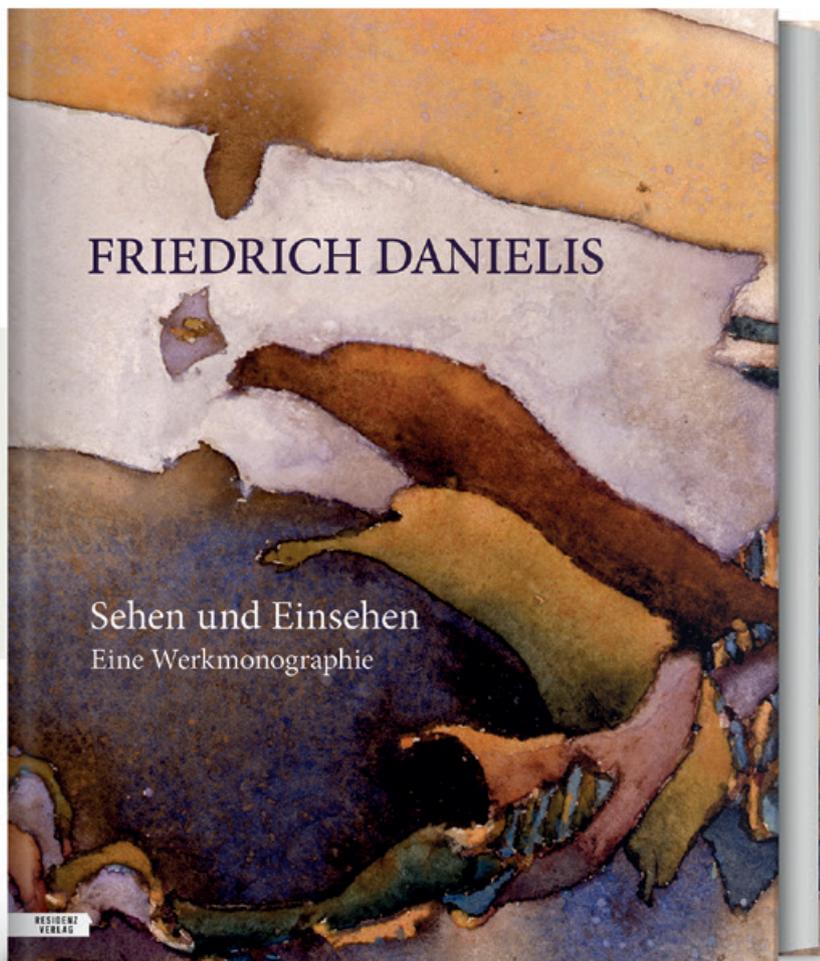
geboren 1944 in Bad Reichenhall, in Salzburg zur Schule gegangen, hatte seine erste Ausstellung 1961 in Les Baux de Provence. Ab 1964 lebte und arbeitete er in Wien, ab 1966 in London, ab 1976 abwechselnd in London, New York, Venedig und Wien, wo er 2021 starb; Studien-, Arbeitsaufenthalte und Ausstellungen in Europa, USA, Mexiko und Südafrika.

SACHBUCH IM RESIDENZ VERLAG

Der üppig illustrierte Band gibt erstmals einen Überblick über Friedrich Danielis' umfangreiches malerisches und zeichnerisches Schaffen.

Friedrich Danielis ist ein Solitär in der österreichischen Gegenwartskunst. Zwischen Malerei und Zeichnung changierend, versteht sich sein Werk als radikal abstrakt, ohne gestische oder expressive Attitüde. Sein Schaffen bewegte sich abseits von Moden und Trends, legt aber Zeugnis ab von seiner Leidenschaft für unterschiedliche künstlerische Techniken, wie seine Pastelle, Gouachen und Aquarelle auf handgeschöpften Papiere-

ren sowie Malereien mit Eitempera auf Leinwand eindrucksvoll zeigen. Charakteristisch für Danielis sind auch die oftmals Malern oder Musikern wie Tiepolo, Mahler oder Mozart gewidmeten Bildzyklen, Serien und Polyptychen, in denen er Formen und Motive variiert und damit auch seine lebenslange intensive Auseinandersetzung mit Kunst- und Musikgeschichte belegt.



SALZBURG MUSEUM UND VEREIN
FREUNDE FRIEDRICH DANIELIS
(HRSG.)

FRIEDRICH DANIELIS – SEHEN UND EINSEHEN Eine Werkmonographie

Mit Text- und Interview-Beiträgen von
Carl Aigner, Angelica Bäumer,
Johann Berger, Rainer Bischof,
Mary Ann Caws, Friedrich Danielis,
Berthold Ecker, Wolfgang Florey,
Martin Hochleitner, Gregor Martin
Lechner, Andrea Löbmann, Sigrid
Löffler, Dorothea Nicolai, Helmuth
A. Niederle, Susan Salm, Lore Segal,
Sabine Solf und Kristian Sotriffer

256 Seiten mit 220 Abb.
240 × 300
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 45,-

Erscheint am 12. Mai 2025
Warengruppe 1583
ISBN 978 3 7017 3636 2



**CHRISTIAN
JANISCH**

**ALOIS
LANG**

**BIBI
WATZEK**



Seewinkel-Safari als touristisches Angebot © PROJEKT21 Eva Sabitzer

- **Das erste Handbuch zur touristischen Weiterentwicklung der Region Neusiedler See**
- **Ein Impulsgeber für alle, die sich für die Dynamiken des Tourismus in der Region interessieren**

CHRISTIAN JANISCH,
geboren 1963, seit fast 20 Jahren bei Esterhazy mit regionaler Entwicklung beschäftigt. Schwerpunkt ist der Neusiedler See mit seinem Umland.

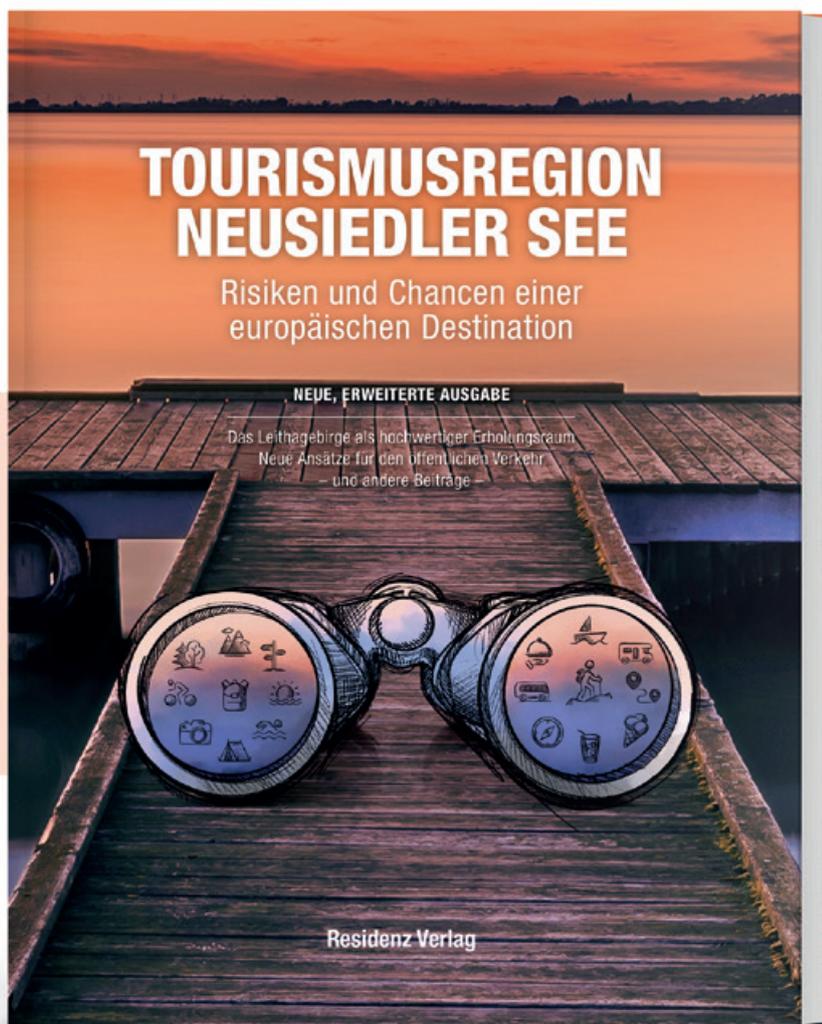
ALOIS LANG
war im Tourismusmarketing und in der Regionalentwicklung tätig, ab 1993 verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Öko-Tourismus im Nationalpark Neusiedler See, 2005 bis 2008 Koordination der Initiative Grünes Band Europa.

BIBI WATZEK,
geboren 1963 in Kärnten, studierte Publizistik und Theaterwissenschaft. Sie ist u. a. für die „Initiative Welterbe“ und den Verein „Pro Region Neusiedler See“ aktiv.

Die Region Neusiedler See hat viel zu bieten. Dennoch hat der Tourismus an Dynamik eingebüßt. Expert*innen und Praktiker*innen zeigen Defizite und neue Ansätze auf.

Die grenzüberschreitende Region Neusiedler See hat viel zu bieten: eine außergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaft, bedeutende Schutzgebiete wie den Nationalpark und die Anerkennung als Weltkulturerbe. Durch Natur-, Kultur-, Rad- und Weintourismus gibt es ein breit gefächertes Angebot. Doch trotz dieser Diversifizierung hat der Tourismus an Dynamik eingebüßt. Wie kann die Branche darauf reagieren? Wie

kann sich das Marketing der Betriebe im europäischen Kontext neu ausrichten? Muss die Region lernen, grenzüberschreitend zu denken? Vor allem aber: Welche Risiken – und auch Chancen – bringt die Klimaerwärmung mit sich? Expert*innen und Praktiker*innen aus der Region analysieren bisherige Entwicklungen und zeigen Handlungslinien für die Zukunft auf.



CHRISTIAN JANISCH, ALOIS LANG
UND BIBI WATZEK (HRSG.)
**TOURISMUSREGION
NEUSIEDLER SEE**
Risiken und Chancen einer europäischen Destination

166 Seiten
210 × 270, Softcover
€ 22,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1676
ISBN 978 3 7017 3640 9



DAS AMADOKA-EPOS



SOFIA ANDRUCHOWYTSCH
DIE GESCHICHTE VON ROMANA
Das Amadoka-Epos 1

Aus dem Ukrainischen übersetzt von Alexander Kratochvil und Maria Weissenböck
304 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1763 7



Wie verdrängte oder falsche Erinnerungen über Generationen hinweg in der Ukraine wirken, zeigt sie in ihrem bahnbrechenden Roman „Das Amadoka-Epos“. (...) Ich musste ihn beim Lesen immer wieder mal zur Seite legen, um durchzuatmen, und zugleich musste ich sofort wieder weiterlesen, weil doch so viel Suspense, auch Sex, auch Thriller-Momente, Agenten-Motive und eben ein großes Familien-Epos da drinsteckt.

Natascha Freundel, RBB ONLINE



SOFIA ANDRUCHOWYTSCH
DIE GESCHICHTE VON ULJANA
Das Amadoka-Epos 2

Aus dem Ukrainischen übersetzt von Alexander Kratochvil und Maria Weissenböck
348 Seiten, € 28,-
ISBN 978 3 7017 1764 4



Nicht nur Amadoka - so soll eine ukrainische Legende um einen verschwundenen See heißen - ist eine Metapher, alles in dem dreiteiligen Epos ist es. Was Sofia Andruchowytshs erzählerische Kraft und Intensität erfolgreich vergessen lässt.

Jörg Plath, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG



SOFIA ANDRUCHOWYTSCH
DIE GESCHICHTE VON SOFIA
Das Amadoka-Epos 3

Aus dem Ukrainischen übersetzt von Alexander Kratochvil und Maria Weissenböck
688 Seiten, € 35,-
ISBN 978 3 7017 1765 1



Sofia Andruchowytsh ist mit Sicherheit eine der interessantesten Stimmen der kriegsgebeutelten Nation. (...) Sofia Andruchowytsh trifft den richtigen Ton, um die Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart zu schlagen. Bei aller Schwere des Inhalts besticht der Roman durch innovative Bilder, eine anarchistische Sprache und herausfordernde Leerstellen.

Mareike Ilsemann, WDR

„Wenn je ein Roman eine Form und einen Ton gefunden hat für die Geschichte der Ukraine in all ihrem Leid und mit all ihren Abgründen, dann ist es dieses schwindelerregende Epos.“
Sonja Zekri, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



CLEMENS BERGER HAUS DES FLÜSSIGEN GOLDES

Roman
216 Seiten, € 26,-
ISBN 978 3 7017 1791 0



Eigentlich ist dieser schlaue, unterhaltsam zu lesende Roman keine Satire, sondern eine Horrorgeschichte.

Barbara Beer, Kurier

Eine gut erzählte, mit Freude an die Grenzen gehende Farce zwischen Empathie, Mutterliebe und Internet-Irrsinn.

BÜCHER magazin

Ein geniales, beschämendes, der Lust- und der Håme volles Buch, das uns staunend die Prozesse moderner Mythenbildung erkennen lässt.

*Johannes Koessler,
Buchhandlung Seeseiten*



2. Auflage

JANA VOLKMANN DER BESTE TAG SEIT LANGEM

Roman
256 Seiten, € 26,-
ISBN 978 3 7017 1790 3



**SWR-BESTENLISTE
NOVEMBER 2024**

**ORF-BESTENLISTE
OKTOBER UND
NOVEMBER 2024**

Ein besonderer Roman über Menschen und Tiere und darüber, was es heißt, für andere da zu sein.

Christian Pausch, FM4

Animal social fiction at its best!

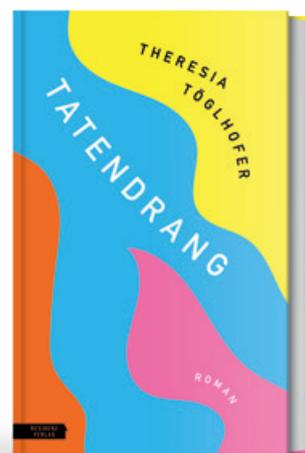
Lisa Bolyos, Augustin

Wie zwei Frauen durch einen herrenlosen Fiakergaul zu einer neuen, exemplarischen Haltung gegenüber jeglicher Kreatur finden, das erzählt Jana Volkmann in einem fast bei-läufigen Ton, der auf jede Agitation verzichtet. Gerade dadurch entfaltet er seine Wirkung.

Bettina Baltschew, DLF Kultur

Eine tragische, eine komische Geschichte über das Zusammenleben von Mensch und Tier.

Dorothea Breit, WDR



THERESIA TÖGLHOFER TATENDRANG

Roman
256 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1789 7



„Tatendrang“ erzählt Europa von den billigen Plätzen aus: von den Rändern und aus der Perspektive der Not Very Important Persons. Humorvoll, rasant und mit einem Lupenblick, der mehr entlarvt als nur politische Plastiksprache.

Angela Lehner

Theresia Töglhofer erzählt über die politischen und persönlichen Herausforderungen ihrer Generation. Flott, furios und ein wenig desillusionierend.

Anne Aschenbrenner, Buchkultur

Klug unterläuft Töglhofer alle gängigen und mit Impertinenz gewässerten Vorurteile über das Babylonien der EU-Bürokratie und deren sich sinnbefreit selbst verwaltende Kohorten. Dass sie in alles noch einen zarten Liebesfaden spinnt, der immer wieder gar lieblich hervorblitzt, zeigt ihr Talent für mehrdimensionales Erzählen.

Alexander Kluy, DER STANDARD

SO SPRICHT ÖSTERREICH!



WÖRTERBUCH ÖSTERREICHISCH- DEUTSCH

Herausgegeben von
Astrid Wintersberger
Beratung zur Erstausgabe:
H.C. Artmann
Erweiterte Neuauflage
120 Seiten
70 x 100, Broschur
€ 5,-
ISBN 978 3 7017 1786 6



ASTRID WINTERSBERGER DER KLEINE WAPPLER

So flucht und schimpft Österreich
Erweiterte Neuauflage
96 Seiten
70 x 100, Broschur
€ 5,-
ISBN 978 3 7017 1743 9



SO SPRICHT ÖSTERREICH

Wörterbuch Österreichisch-Deutsch &
Der kleine Wappler im Doppelpack
70 x 100, Broschur
€ 10,-
ISBN 978 3 7017 1787 3



WÖRTERBUCH-BOX

Wörterbuch Österreichisch-Deutsch
30 Stück in einer Box
€ 150,-
ISBN 978 3 7017 1788 0



WAPPLER-BOX

Der kleine Wappler
27 Stück in einer Box
€ 135,-
ISBN 978 3 7017 1744 6



- **Wörterbuch Österreichisch-Deutsch: mehr als 450.000 verkaufte Exemplare**
- **Der kleine Wappler: mehr als 175.000 verkaufte Exemplare**



MARTIN GRASSBERGER
DAS LEISE STERBEN
Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben

356 Seiten, € 25,-
ISBN 97837017 3479 5



Martin Grassberger räumt radikal und mittels hieb- und stichfester Argumente mit den Mythen industrieller Landwirtschaft auf. Mit vielen guten Tipps und Hinweisen, wie aus dem leisen Sterben eine stille Revolution werden kann, endet dieses in jeglicher Hinsicht wichtige und zukunftsweisende Buch.

Maria Hofbauer, NATURSCHUTZBUND

Grassberger betrachtet das System ganzheitlich und verzahnt die strukturelle Ebene mit der des individuellen Handelns. Sein Buch ist auch ein alarmierender Appell für eine rasche Umkehr hin zu einer regenerativen Landwirtschaft - Lösungsansätze und Mutmach-Projekte liefert er mit.

Lisa Mayr, DER STANDARD



MARTIN GRASSBERGER
DAS REGENERATIV
Aufbruch in ein neues ökologisches Zeitalter

304 Seiten, € 28,-
ISBN 978 3 7017 3593 8



Martin Grassberger ist, wie man zu Zeiten der Romantik gesagt hätte, ein richtiger Universalgelehrter.

Bettina Lumma, BREMEN ZWEI

Martin Grassberger erklärt in seinem Buch, wie Regeneration in der Natur abläuft, wie die Natur für Stabilität sorgt und dass Systeme jedweder Art, egal ob Landwirtschaft, Ökonomie, Städteplanung Gesundheitswesen oder Politik, durch Regeneration resilienter werden können.

Sonja Bettel, Ö1



URS NIGGLI
ALLE SATT?
Ernährung sichern für 10 Milliarden Menschen
Mit einem Vorwort von Werner Lampert

160 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3419 1



Urs Niggli ist seit über 40 Jahren agrarökologischer Vordenker. In kurzen Kapiteln fügt er viele Einzelteile zu einem Ganzen zusammen. Das anekdotische und oft autobiografische Büchlein ist ideal, um zum wahrscheinlich wichtigsten Zukunftsfeld der Erde nicht nur eine Meinung zu haben, sondern diese auch begründen zu können.

www.bio-wissen.org

Residenz Verlag GmbH

Mühlstraße 7
5023 Salzburg
Tel. +43 662 / 641 900 0
info@residenzverlag.at

Büro Wien

Lange Gasse 76/12
1080 Wien
Tel. +43 1 / 512 13 33 0

Verlagsleitung:

Claudia Romeder
Tel. +43 1 / 512 13 33-200
c.romeder@residenzverlag.at

Marketing und Vertrieb:

Roland Tomrle
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
r.tomrle@residenzverlag.at

Vertriebsassistent/Rechte und Lizenzen:

Anna Świerczyńska
Tel. +43 1 / 512 13 33-204
a.swierczynska@residenzverlag.at

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Österreich, Südtirol und Schweiz/Veranstaltungen:

Petra Popović
Tel. +43 1 / 512 13 33-203
p.popovic@residenzverlag.at

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Deutschland:

Irmi Keis
ehrllich & anders GmbH
Kommunikationsagentur
Brehmstraße 1
81534 München
Tel. +49 89 / 3279 1767
irmi.keis@ehrllich-anders.de

Projektmanagement und Social Media:

Manon Rieser
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
m.rieser@residenzverlag.at

Programmleitung Literatur:

Jessica Beer
Tel. +43 1 / 512 13 33-202
j.beer@residenzverlag.at

AUSLIEFERUNGEN

Österreich:

Mohr Morawa, Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 / 680 14 0
Fax +43 1 / 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland:

Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Frau Sandra Knaebe
Kreidlerstraße 9
D-70806 Kornwestheim
Tel. +49 7154 / 1327 26
Fax +49 7154 / 1327 13
knaebe@brocom.de

Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG
Tel. +41 44 / 762 42 00
Fax +41 44 / 762 42 10
verlagservice@ava.ch

VERTRETER*INNEN

Österreich:

Verlagsagentur Kager & Trembl GmbH
Kundenservice:
Raffaella Springer
Gabriele Jindra Schwarz
Tel. +43 1 / 503 64 03
Fax +43 1 / 503 64 03 17
office@kagertrem.at

Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark:

Stefan Stöhr
stoehr@kagertrem.at

Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg

und Südtirol:

Claudia Lambourne
lambourne@kagertrem.at

Deutschland:

Der Residenz Verlag ist Mitglied der
Vertriebskooperation forum independent
Lindenstraße 14
50674 Köln

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern:

Erik Glossmann
Tel. +49 30 / 99 28 670-0
Fax +49 30 / 99 28 670-1
erik.glossmann@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg:

Silke Trost
Tel. +49 177 / 290 66 59
Fax +49 221 / 92 428-232
trost@forum-independent.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen:

Christel Graumann
Tel. +49 170 / 801 95 08
Fax +49 221 / 92 428-232
graumann@forum-independent.de

Sachsen-Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein,
Thüringen/Telefonkunden-Betreuung:

Stephanie Hoffmann
Tel. +49 221 / 92 428-233
Fax +49 221 / 92 428-232
hoffmann@forum-independent.de

Key Account Management:

Markus Flemm
Tel. +49 221 / 92 428-237
Fax +49 221 / 92 428-232
Mobil +49 175 / 2526643
flemm@forum-independent.de

Geschäftsführung:

Silvia Maul
Tel. +49 221 / 92 428-231
Fax +49 221 / 92 428-232
Mobil +49 177 / 64 258 33
maul@forum-independent.de

Telefonkunden-Betreuung:

Meret Büssow
Antje Nesseler
Tel. +49 221 / 92 428-233
Fax +49 221 / 92 428-232
buessow@forum-independent.de
nesseler@forum-independent.de

Innendienst:

Melanie Steinbach
Tel. +49 221 / 92 428-230
Fax +49 221 / 92 428-232
steinbach@forum-independent.de

Schweiz:

Anna Rusterholz
Tel. +41 79 / 926 48 16
a.rusterholz@ava.ch

Obertauern 1965 – ein Ort im Ausnahmezustand: Wasserwerfer sowie Transparente „Hoch dem Eunuchenchor“ und „Verstärkung für den Alpenzoo“ empfangen die Beatles, als sie zu Dreharbeiten für „Help“ nach Österreich kamen. Das Land stand Kopf – aus Begeisterung oder harscher Ablehnung. In der „Marietta“-Hotelbar von Obertauern gab es ein geheimnisumwittertes Privatkonzert. Wer war dabei? Wie erlebten die Pilzköpfe Österreich? Ein Kultbuch für alle Beatles-Fans, Musikbegeisterten und zeitgeschichtlich Interessierten.

60 JAHRE-
JUBILÄUM
THE BEATLES
„HELP!“ IN
ÖSTERREICH



LORENZ BIRKBAUER
WOLFGANG PLANKER
**ALS DIE BEATLES
ÖSTERREICH AUF
DEN KOPF STELLTEN**

288 Seiten, mit zahlr. Abb.
€ 29,-
ISBN 978 3 7017 3619 5



Bestellen Sie Ihre digitalen Leseexemplare unter info@residenzverlag.at.

Für Veranstaltungen mit unseren Autor*innen wenden Sie sich bitte an p.popovic@residenzverlag.at.

Gestaltung: Sheila Ehm, brennheiss Wien, Coverbild: Thomas Kussin, Druck und Herstellung: Euro PB Druckservice.
Redaktionsschluss: 30.10.2024. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Werbemittelnummer: 978 3 7017 9373 0

Der Residenz Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.
Unsere Umwelt ist uns wichtig! Dieses Druckwerk wurde deshalb besonders umweltfreundlich und ressourcenschonend hergestellt.
Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.